

„Hirschle-Gutachten“ liegt vor

Norderstedt, den 21. September 2012 - Im Zusammenhang mit den Drittsendezeiten bei Sat.1 hatte die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) im Juli 2012 ein externes Gutachten in Auftrag gegeben. Es sollte die Anforderungen an eine Vereinbarung zu angemessenen Bedingungen für Drittsendezeiten zunächst abstrakt definieren und auf dieser Basis konkrete Anforderungen an eine Vereinbarung zu angemessenen Bedingungen für die von der News & Pictures GmbH & Co. KG produzierten Programmformate „Planetopia“ und „Weck up“ herausarbeiten. Mit der Erstellung des Gutachtens wurde Prof. Dr. Thomas Hirschle beauftragt.

Vereinbarungsgemäß ist dieses Gutachten unter dem Titel „Entwicklung eines objektivierten Verfahrens für eine ausreichende Finanzierung von Fensterprogrammen nach § 31 Rundfunkstaatsvertrag“ Anfang September vorgelegt worden. Letzte Woche wurde es von der MA HSH an die Mitglieder der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM) verteilt.

Die Zusammenfassung des Gutachtens steht unter www.ma-hsh.de/aktuelles/publikationen/gutachten-hirschle/ zum Download bereit.

Eine Veröffentlichung des gesamten Gutachtens ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, da es unternehmensinterne Daten enthält, die als Geschäftsgeheimnisse gegenüber der Öffentlichkeit nicht offengelegt werden dürfen.*

Bei Fragen zu dieser Pressemeldung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH), Pressesprecherin Leslie Middelman, Telefon 040 / 36 90 05-23, E-Mail middelmann@ma-hsh.de. Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar.

*** Eine um Geschäftsgeheimnisse bereinigte Fassung des gesamten Gutachtens ist am 5. Oktober 2012 veröffentlicht worden und steht unter www.ma-hsh.de/aktuelles/publikationen/gutachten-hirschle/ zum Download bereit.**